

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 3.

Freitags, den 10. Januar

1840.

Gesetzgebung.

Von dem Königl. Preuß. Ober-Gensur-Collegium ist für nachstehende, außer- und innerhalb der Deutschen Bundesstaaten in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-erlaubniß ertheilt worden:

Valentin, G., Repertorium für Anatomie und Physiologie. 4n Bandes 1e Abtheilung. Jahrg. 1839. Bern u. St. Gallen, Huber u. Comp. 1839.

Die Noth unserer Zeit und die verderbliche Macht des Welt-sinnes. Zwei Predigten, gehalten von Dan. Schenkel. Bas-fel, Schweighäuser. 1839.

Rychner, J. J., das Buch für den Landmann, oder was Pferde- und Kindviechbesitzer thun und lassen sollen, um zu Nutz und Freud Haustiere aufzuziehen &c. 2e unveränd. Ausgabe. Mit 3 Holzschn. Bern 1840, Chr. Fischer.

Ueber die Anordnung der Erzählungen in den synoptischen Evangelien. Ein Sendschreiben an Herrn Prof. K. Lachmann von E. F. Gelpke, Dr. philos. u. Prof. Bern u. St. Gallen, Huber u. Comp. 1839.

Ueber die Texteskritik der Schriften des Juden Philo. Einla-dungsschrift zur Rede des zeitigen Rector magnificus, Hrn. Prof. Dr. K. F. Meißner von Prof. Lic. J. G. Müller. 4. Basel, A. Wieland. 1839.

Unterhaltungen einer Mutter mit ihren zwei Kindern über die Parabeln des Neuen Testaments. Bern, Huber & Comp. in Comm. 1839.

Ueber den neuesten Stand der Kölner Wirren. Aus dem Port-folio eines pensionirten Hauptmanns der päpstl. Schweizer-garde in Rom. Zürich, Drell, Füssli u. Comp. 1839.

Leben u. Leiden eines russ. Seebeschlähabers und seiner sechs Gefährten während zweijähriger Gefangenschaft unter den Japanern. Volkschriften, herausgeg. von der Schulsynode. Nr. II. Zürich, Drell, Füssli u. Comp.

Aebli, J. P., V.D.M., die Unsterblichkeit der menschlichen Seele und ihr Zustand jenseits des Grabs. Eine Unter-suchung für gebildete Leser in Briefen. Zürich, Fr. Schult-heß. 1839.

Flora der deutschen Ostseeprovinzen Esth-, Liv- und Kurland, bearb. von Dr. J. G. Fleischer, herausgeg. von Eman. Lindemann. Mit dem Bildnisse des Verf. Mitau u. Leip-zig, G. A. Heyher. 1839.

7r Jahrgang.

Rychner, J. J., Naturgeschichte des krankhaftesten Zustandes der Haustiere, oder Grundlage zu einer naturgerechten allge-meinen Pathologie und Therapie derselben. Bern, Chr. Fischer. 1840.

Keil, Dr. C. F., der Tempel Salomo's. Eine archäolog. Unter-suchung. Dorpat, Fr. Severin. 1839.

Bolschwing, Th. v., Ueber Syphilis u. Aussatz. Dorpat 1839, Fr. Severin in Comm.

Jugend-Blätter. Monatsschrift zur Förderung wahrer Bil-dung. Von Dr. C. G. Barth u. L. Hänel. 7s Halb-jahr, 5s Heft. Nov. 1839. Stuttgart, J. F. Steinkopf. H. Malten's Neueste Weltkunde. Jahrg. 1839. Auch mit dem Titel: Bibliothek der Neuesten Weltkunde. Herausge geben von H. Malten. 3r Band, 7r bis 9r Theil. 8r Thl. Karau 1839, H. R. Sauerländer.

Vorschlag zu einem wöchentlichen Novitäten-Wahlzettel, als einziges Mittel zur gänzlichen Beseitigung unverlangter Nova-Sendungen.

Bei den in neuerer Zeit so häufig geführten Klagen über unverhältnismäßige Versendung der Neuigkeiten und als einziges Mittel, unser ohnehin so mühevoll Geschäft so viel als möglich zu vereinfachen, die erfolglose Mühe und großen Kosten der Hin- und Rücksendung zu ersparen oder doch bedeutend zu vermindern, so auch jeden Sortimentsbuchhändler so früh als möglich von dem zu erwartenden Erscheinun-gen in Kenntniß zu sezen, wäre ein Verzeichniß von in Zu-kunft zu erscheinenden Neuigkeiten und Fortsetzungen — wöchentlich ein oder auch zweimal gleich dem Börsenblatte herausgegeben — gewiß von gleich großem Vortheil für sämmtliche Verlags- als Sortimentsbuchhändler. Wie so häufig geschieht es, daß Handlungen Artikel in einfacher Zahl als Neuigkeit zugesandt erhalten, während der Bedarf augen-blücklich viel bedeutender wäre, und sich bei einem Zeitverlust, den die Nachbestellung verursacht, dann viel geringer stellt; und umgekehrt, wie oft werden Neuigkeiten an Hand-lungen gesandt, die davon in ihrem Wirkungskreis durchaus

keinen Absatz bewerkstelligen können. — Wenn (wie es von Manchen geschieht) ein Werk als künftig erscheinend noch vor Beginn des Druckes allen Buchhandlungen mitgetheilt wird, so würde nicht allein häufig Concurrenz vermieden, sondern es erwünsche der für den Verleger oft wünschenswerthe Vortheil, daß er er nach Eingang aller Bestellungen die beiläufige Norm des in der ersten Zeit zu hoffenden Absatzes einigermaßen erhalten dürfe, da doch durchschnittlich anzunehmen ist, daß jeder Sortimentsbuchhändler den ungefährnen Bedarf seines Publikums kennt, und danach seine Bestellungen einrichtet.

Alles, was bisher von den Sortimentsbuchhandlungen zur Erreichung des oben angeführten Zweckes geschah, die Einsendung der Bedarfzettel nach Angabe der Wissenschaften hat bisher nicht viel Nutzen gebracht, da gewöhnlich nur der kleinste Theil der Verleger diese Bedarfzettel im Anfang benutzt, und auch dieser nach einiger Zeit keine Rücksicht mehr darauf nimmt. — Wahlzettel wurden bisher nur von wenigen Verlegern ausgesandt, und von einem kleinen Theil benutzt, da selbe gewöhnlich die schon erschienenen Nova eines halben oder ganzen Jahres enthalten, und man oft nicht weiß, ob diese Artikel nicht etwa schon unverlangt als Neuigkeit eingesandt wurden. Der Bedarf vieler Handlungen differirt auch von Zeit zu Zeit in gewissen Fächern, und läßt sich durch Bedarfzettel keinesfalls genau bestimmen.

Das projectirte Novit.-Verzeichniß müßte auf dünnnes Postpapier gedruckt sein. Die Novitäten und Fortsetzungen eines jeden Verlegers müßten separat, in Form und Einrichtung der bisher üblichen Verlangzettel gesetzt, durch Linien von einander getrennt sein, wie untenstehende Norm verdeutlicht. Ueber jeden dieser Verlangzettel wäre der Name des Verlegers oben an zu sehen, und unten der für den Namen des Bestellers erforderliche Raum zu lassen.

Bei jedem Werke wäre die wenn auch nur beiläufige Bezahlzahl, Format, ob roh oder gehestet, der Preis, ob mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. c., anzugeben. Dies Alles wegen Ersparung des Briefportos natürlich so kurz als möglich.

Diese Titel der zu erscheinenden Werke müßten von den Herren Verlegern immer so früh als möglich eingesandt werden, um den von Leipzig entfernten Handlungen hinlängliche Zeit zur Bestellung bis zum Versendungstage zu gewähren, weshalb nicht zu warten wäre, bis eine Anzahl Nova bei einem Verleger zusammen kommt.

Nur durch diese Einrichtung allein ist es möglich, die so mancherlei (oft unbezahlbaren) Zeitverluste und großen Kosten zu ersparen, die durch unverhältnismäßige, überhäufte Nova-Sendungen in der bisherigen Art des Versendens entstanden sind. Auch könnte bei einer allgemeinen Zustimmung für diesen Vorschlag die oft geführte Klage über Ausbleiben von Fortsetzungen, über späten Empfang der Neuigkeiten u. s. w., ganz vermieden werden, da diese Nova-Bestellzettel an einem Tage immer bei allen Commissionairen in Leipzig abgegeben würden. Der Preis für diese Zettel wäre erst nach einiger Zeit, oder auch gleich Buchweise zu bestimmen und auf das Billigste zu berechnen.

Gewiß würde jede Handlung den dafür zu entrichtenden Beitrag leicht durch Ersparung des Druckes von Nova-Zetteln u. s. w. gewinnen können, ohne der vielfachen anderweitigen Vortheile zu erwähnen. Natürlich kann nur dann dieser Vorschlag ins Leben treten, wenn von den sämtlichen Buchhandlungen darauf eingegangen wird.

C. G.

Vorzuschlagende Form der Nova-Bestellzettel:

Von Herrn Düncker & Humboldt in Berlin erbittet zur Post, Fuhrer, pro novit.:

Böttiger, die Weltgesch. in Biograph. in 6 Bänden.
5. Lfg. gr. 8. geh. 18 g. (m. $\frac{1}{4}$).

Dielitz, Grundris d. Weltg. f. Gymnas. 2. verb. Aufl.
gr. 8. 14 Bg. 12 g. (m. $\frac{1}{4}$).

Pischon, Leitf. z. allg. Gesch. d. Völker. 2. Thl. Mittelalter. 2. Aufl. gr. 8. 15 Bg. 12 g. (m. $\frac{1}{3}$).
d.

1839.

Von Herrn J. Volkmar in Leipzig erbittet zur Post, Fuhrer p. novit.:

Bock, anatom. Taschenb. enth. d. Anat. d. Menschen.
12. 26 Bg. geh. 1 $\frac{1}{2}$ g. (m. $\frac{1}{3}$).

Florian, Numa Pompilius. Mit Wörterb. u. Erl. von Schiebler. 8. 14 Bg. geh. 8 g. (m. $\frac{1}{4}$).

Mahlmann, A., sämmtl. Schriften, nebst Biogr. 1. Bd mit Portr. 8. geh. 8 g. (m. $\frac{1}{3}$). (ersch. in 8 Bänden zu 64 Bogen.)
d.

1839.

Dem Weinheimer Buchhändler-Verein sind ferner beigetreten:

Herr S. C. Schreiner in Düsseldorf.

= L. J. Kirchberger in Ems.

Die Roschütz'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Aachen.

Herr Fr. Braun in Offenburg.

= J. Jensen & Co. in Aachen.

= G. Ritter in Zweibrücken.

= Voigt & Mocker in Würzburg.

Die Gesamtzahl der bis jetzt beigetretenen Mitglieder beträgt 107.

M i s c e l l e.

Das Königliche Stadtgericht zu Hannover fordert unterm 27. Novbr. 1839 die Gläubiger des Musikalienhändlers Woltmann auf, sich mit ihren Forderungen am 20. Febr. d. J. Vormittags 11 Uhr zu melden, und macht zugleich bekannt, daß der Dr. juris Kastendieck als interimistischer mandatarius creditorum bestellt worden ist.

Verantwortlicher Redakteur: J. C. Stadler.

Bekanntmachungen.

Sücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[91.] In einigen Tagen wird versendet:

Johannes Gutenberg

oder
Geschichte
der
Buchdruckerkunst
von ihrem Ursprung bis zur Gegenwart.
Bearbeitet
von
Otto Aug. Schulz.

Eine Festgabe für jeden Gebildeten

zur

Vierten Secularfeier des Typendrucks.

Mit 8 Holzstichen.

Gutenberg's Porträt. Der h. Christoph. Chines. Druck [bunt]. Alte Buchdruckerei. Applegeth's Druckmaschine.

(Gutenberg's Statue und die 2 Basreliefs seines Monuments nach Thorvaldsen.)

gr. 8. (8 Bogen.) geh. Preis: 14 fl.

Die unschätzbare Buchdruckerkunst, die wichtigste der Erfindungen, welche je der denkende Geist hervorbrachte, findet hier in kurzer, bündiger und klarer Darstellung, ohne Auslassung etwas Wesentlichen, ihre Geschichte. Sie dürfte für Jeden ein gleich großes Interesse haben, ja unentbehrlich sein, welcher den tiefen Sinn und die hohe Bedeutung des längst vorbereiteten, in diesem Jahre statt findenden vierten Jubelfestes der Buchdruckerkunst verstehen, kräftig erfassen und würdig zu feiern gedenkt.

Das Werkchen ist nicht für Einzelne, sondern für Alle geschrieben, weshalb wir dasselbe als eine **Volkschrift**, die einer großen Verbreitung fähig ist, bestens empfehlen und die gütige Verwendung dafür in Anspruch nehmen.

Leipzig, im Januar 1840.

Schulz & Thomas.

[92.] In meinem Verlage erscheint:

Der Pilot.

Allgemeine Revue der einheimischen und ausländischen
Literatur- und Völkerzustände,

Herausgegeben

von der Redaction des Freihafens.

Preis des ganzen Jahrganges 8 fl.

Dies Journal wird in wöchentlichen Lieferungen mannichfache Darstellungen aus dem Leben der Gegenwart in jeder Art und Form enthalten und sich mit Energie und Besonnenheit bestreben, die Bewegungen der Zeit einem heilbringenden Ziel entgegensteuern zu helfen.

Die neuesten Völkerzustände werden in raisonnirenden Artikeln, in Correspondenzen, Städtebildern und Reisemittheilungen zur Anschauung gebracht werden. Die laufende Tagesliteratur, die fortarbeitende Wissenschaft, das Reich der Künste &c. werden

mit hellen Augen angesehen und keine Erscheinung unberücksichtigt bleiben, welche dazu dienen kann, die Physiognomie heutiger Lebenszustände zu umzeichnen. Auch der unterhaltende Theil dieses Journals wird mit Sorgfalt gepflegt werden und lässt sich erwarten, daß dasselbe unter Mitwirkung der ausgezeichnetsten deutschen Schriftsteller bald die allgemeinste Theilnahme der deutschen Leserwelt in Anspruch nehmen wird.

Zu dem Freihafen, an welchen es sich als begleitendes Blatt anlehnt, wird der Pilot das Verhältniß haben, daß er in einzelnen Zügen das Material zusammenträgt, welches die Vierteljahrsschrift zu übersichtlichen Artikeln verarbeiten soll.

Probenummern sind bereits versandt und stehen allen Handlungen, die keine Nova annehmen, noch auf Verlangen zu Diensten.

Von Nr. 4 an kann ich dies Journal jedoch nur auf feste Rechnung versenden und bitte daher mir die Bestellungen baldigst zugehen zu lassen. Altona, im Januar 1840.

J. S. Hammerich.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[93.] Im Verlage von Carl Jügel in Frankfurt a. M.
ist so eben erschienen und versandt worden:

Bon dem rechten
Gebrauche des Arztes.

Für
Gesunde und Kranke

von

Dr. S. F. Stiebel.

Fürwahr, wir suchen zu gefallen,
Dann lügen wir und täuschen allen;
Die Kranken sind wie Schwamm und Zunder
Ein neuer Arzt thut immer Wunder.
Goethe's Jahrmarkt zu Plundersweiler.

8. 1840. Preis 1 fl. 30 kr. Rhein. oder 20 gfl.

Vielf ist geschrieben worden über Krankheiten, Heilverfahren und Arzneibrauch, aber über den rechten Gebrauch des Arztes giebt es, so viel uns bewußt, nur noch sehr wenig Belehrungen, obgleich derselbe bei dem Heilungsproesse eine Hauptrolle übernimmt und also auch mit ganzem Recht, Gegenstand unserer vielseitigsten Betrachtungen zu sein verdient. — Der rechte Gebrauch des Arztes ist oft wichtiger als das Uebel selbst, das er heilen soll.

Ein Stoff der Art, für dessen geistreiche und würdige Auffassung der bekannte Name des geachteten Verfassers spricht, ist gewiß ganz geeignet, die Aufmerksamkeit des Publikums im hohen Grade in Anspruch zu nehmen, und wir glauben mit Zuversicht, daß Leidende und Gesunde aus dem obigen Werkchen jedenfalls mehr Nutzen für sich ziehen werden, als aus den vielen gegenwärtig zu Tage kommenden Abhandlungen, sich von diesem oder jenem Uebel selbst zu kuriren, die, zu Tausenden verbreitet, mit vieler Begierde gelesen werden, aber für den Kranken selten mehr als einen nur verwirrteren Begriff über seinen Zustand zurücklassen. —

Das hier angekündigte Werkchen wird Manchem die Augen öffnen — Vielen auf den rechten Weg helfen und in keinem Fall etwas verderben. —

G Handlungen welche unverlangt keine Novitäten annehmen, wollen ihren mutmaßlichen Bedarf à Cond. begehrn.

[94.] Das neun Medianbogen starke Decemberheft der
Hamburgischen Lesefrüchte

enthält: Der Student von Padua. — Mocha Dic, oder der weiße Wallfisch des stillen Meeres. — Das Degradiren, eine Geschichte auf dem Vendôme-Platz. — Ein Bischof von ehemals, von Normand. — Der Chestand, von der Gräfin von Blessington. — Kaffern und Hottentotten. — Erinnerungen aus Ostindien. Die Insel Madagaskar., von Pluchonieu. — Denkblätter eines Portraitzmalers. — Der gesbrochene Schwur, von Hook nach Fr. Soulé. — Napoleon's Meinung von Tacitus. — Miscellen. (Der aus 4 Bänden à 26 Bogen bestehende Jahrgang kostet 6.-f 16 fl. Die Buchhandlungen Herold, Hoffmann & Campe, Nestler & Melle, Perthes, Besser & Maule in Hamburg nehmen Bestellungen an.)

[95.] Von nachverzeichnetem Werke besitze ich 2 Exempl., welche ich zu verkaufen wünsche, wer Gebrauch davon machen kann, wolle es mir anzeigen.

Aug. Speyer in Arolsen.

Seeländer, Nicol., Numophilacium Brunsv.-Luneb.,
Sive thesaurus numism. aer. inc.

[96.] **Verkauf von Manuscripten.**

Nachstehende Manuscripte sind uns zum Verkauf übergeben und die nebenstehenden Preise dafür festgesetzt:

- 1) Das St. Annenkloster, Phantasiegemälde in 4 Büchern für Deutschlands Damenwelt von Dr. L. Glockentreter. 16 geschr. Bogen. Preis 40 fl.
- 2) Die Chiromantie der Alten, oder die Kunst aus den Lineamenten der Hand wahr zu sagen. 9 Schreib-Bogen. Preis 15 fl.
- 3) Die Kur- und Badeorte Thüringens, des Harzes, des Altenburger und Schwarzbürger Landes und die Bäder der Salinen nach ihren Localitäten, Sehenswürdigkeiten und Umgebungen dargestellt von Dr. med. Dittrich, mit Abbildungen. 5 Schreib-Bogen. Preis 2 Lsd'or.
- 4) Die hauptsächlichsten Brust-, Lungen- und Leberkrankheiten, ihre Symptome, ihr Verlauf und ihre Heilung von Dr. Ferd. Richter, ausüb. Arzte in Berlin. Giebt 3 Druckbogen. 2 Lsd'or.
- 5) Neueste Polterabendschwänke. Gelegentlich zusammengestaltet und allen Freunden des Polterns dargepoltert von Zacharias Mück, Hochzeit-Bitter zu Polterheim. Giebt circa 6 Druckbogen. Preis 2 Lsd'or.
- 6) Höchst launiges Allerlei in versifizierten Scherzen, ein Beitrag zu deklamatorischen Vorlesungen von Friedemann Thüringer. 33 Schreib-Bogen. Preis 5 Lsd'or.
- 7) Bunter Märchen-Kranz. Allen guten Kindern zur Belehrung und Unterhaltung gewidmet von Dr. A. Heinrich. 18½ Schreib-Bogen. Preis 5 Lsd'or.
- 8) Mooskränze, Sammlung ausgewählter Gedanken und Sentenzen über Welt- und Menschenleben. Zum Gebrauch für Stammbücher, Schulvorschriften ic. von Dr. A. Heinrich. 20 Schreibbogen. 5 Lsd'or.
- 9) Contes moraux dédiés à l'âge d'adolescence par l'auteur des oeufs de pâques, traduits de l'allemande par Gust. de Lobstein. 34 Schreibbogen. 5 Lsd'or.

E. Poenische & Sohn.

[97.] Zur Vermeidung von Irrungen beim Abschluß wiederhole ich hiermit, daß

Kraft's Lexicon (das größere)

bis Ostermesse auch dies Jahr nur auf alte Rechnung gegeben wird; ebenso die Subscr.-Preise von Jean Paul, dessen 2. bald im Wiederabdruck erscheinen wird (5. fehlt auch in der ord. Ausgabe).

Ernst Klein.

[98.] **Botanik.**

Heute wurde an die Subscribers versandt:
Deutschlands Flora, mit naturgetreuen, charakt. Abbildungen aller ihrer Pflanzenarten in natürlicher Größe, nach Originalzeichnungen, auf Kupfertafeln, vom Hofr. Ludwig Reichenbach. Hefte 13, 14, 15.

Diese drei Hefte enthalten die neueste, vollständigste Monographie der deutschen Veilchen mit ihren 36 wahren Arten und einer Menge Varietäten und Abarten, auf 23 Kupfertafeln. Eine Menge Irrthümer in Localfloren werden berichtig. Es werden zunächst geliefert: die Familie der Eistenrosen, von denen sich bereits 7 Tafeln im 15. Hefte befinden, so wie ferner die reiche Familie der Ranunkeln mit ihren schönen Arten.

Leipzig, den 3. Januar 1840.

Sriedr. Hofmeister.

[99.] Anfangs Januar versende ich als Neuigkeit:
Eiselein, J., "die Sprichwörter und Sinnreden des deutschen Volkes in alter und neuer Zeit." gr. 8. br. 2 fl.
 12 pf. oder 4 fl. mit ¼ Rab.

Mai er, Dr. Adalb., exegesis-dogmatische Entwicklung der neutestamentl. Begriffe von *Zoñ*, *Arañtasis* und *Kolos*. Besonders abgedruckt aus dem zweiten Bande der Zeitschrift für Theologie. gr. 8. br. 10 pf. oder 40 kr. ord.

Schmidt, J., kleine Naturlehre für die Schulen bearbeitet. 12. br. 3 pf. oder 12 kr. ord.

Schürmayer, Dr. J. H., Necrolog und biographische Skizze des Professor Dr. C. J. Beck. Aus dem 4. Bande der Annalen der Staatsarzneikunde besonders abgedruckt. gr. 8. geh. 3 pf. oder 12 kr. ord.

Handlungen, welche unverlangt keine Novitäten annehmen, wollen ihren Bedarf à Cond. hiervon gefälligst verlangen.

W. Mit obigen Neuigkeiten zugleich wird das 2. Heft des II. Bandes der Zeitschrift für Theologie zur Fortsetzung versandt. Das demnächst erscheinende 1. Heft des I. Bandes pro 1840 sende ich allen Handlungen, welche mit keine Continuation angegeben haben, in derselben Anzahl, in welcher sie den II. Band pro 1839 empfingen, wobei ich aber, um spätere Differenzen zu vermeiden, zu bemerken bitte, daß ich diesen Band nur auf Rechnung 1839 versenden, und in der D.-M. keine Disponenden davon gestatten kann. Freiburg, den 25. Decbr. 1839.

Fr. Wagner'sche Buchh.

[100.] In der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen ist erschienen:

Wohlfeile katholische Bibliothek zur Belehrung, Unterhaltung und Erbauung.

Dritter Jahrgang.

24 Bändchen, jedes im Durchschnitt von 100 Seiten. Preis
 2 fl. 4 pf. (netto 1 fl. 16 pf.)

Der dritte Jahrgang enthält folgende Werke:
Des Cardinal Bon a Grundsäße und Lehren zu einem christlichen Leben.

Misericordia oder Wege der Vorsehung zur Rettung der Seelen, von L. Lauffs, Pfarrer.

Der Sieg des Glaubens und der Liebe, eine historische Erzählung.

Seraphine, oder der katholische Glauben in den nordamerikanischen Staaten.

Eudoline. Nachlaß einer früh Verstorbenen.

Der heilige Kirchenlehrer Augustinus, von G. Kloß. (Schluß.)

Geschichte der christlichen Kirche.

Vorurtheil und Wahrheit, oder Gespräche über die katholische Religion.

[101.] Bei mir ist so eben erschienen:

Klopstocksfeier in Leipzig am 6. November 1839, als dem hundertsten Jahrestage der Aufnahme des Dichters in Schulpforta, durch eine Anzahl ehemaliger Zöglinge dieser Lehranstalt. gr. 12. broch. 6 pf. netto.

Da sich diese Schrift zur allgemeinen Versendung nicht eignet, so wollen Sie Ihren ungefährnen Bedarf mir baldgefälligst anzeigen. Leipzig, im Januar 1840.

S. C. W. Vogel.

[102.] Bei Ecke in Darmstadt ist erschienen und wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:
Amtliches Waaren-Verzeichniß zum Vereins-Zoll-Tarif auf die Jahre 1840, 1841 u. 1842, nebst dem Vereins-Zoll-Tarife selbst. gr. 8. geh. 16 pf. oder 1 fl. 12 kr.

[103.] So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Europa im Jahr 1840.

von
Wolfgang Menzel.

8. br. 1 fl. od. 1 fl. 45 kr.

Fest, bei einem entscheidenden Zeitpunkt in der Politik muß ein Wort des berühmten Herrn Verfassers von besonderem Gewicht und Werth sein, besonders da es, wie er sich in der Einleitung ausdrückt, kein Echo des vor Kurzem erschienenen Werkes „die europäische Pentarchie“ ist. Wir sind überzeugt, daß jeder, der an dem Gang der öffentlichen Angelegenheiten Theil nimmt, — und wen interessiren sie nicht? — mit Begierde das Buch ergreifen wird.

Stuttgart.

C. A. Sonnewald'sche Buchhdl.

[104.] Von

Nuß's Helfologie,

Neue Bearbeitung, welche ich bisher nur auf festes Verlangen versandt habe, kann ich nun Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen, auch einzelne Exemplare à Cond. liefern. — Es sind davon 6 Hefte erschienen, welche jetzt in einem Band vereinigt sind, und 70 Bogen Text, nebst sämtlichen zwölf ausgemalten Kupferstichen in Folio enthalten. Preis dieser 6 Hefte 10 fl. mit 25% Rabatt.

Der Rest des Werkes wird nun nur noch eine Anzahl Textbogen enthalten, deren einer mit 2 fl. berechnet wird.

Ich sehe gefälligen Bestellungen darauf entgegen, da ich unverlangt noch nichts davon versende.

Berlin, 1. Januar 1840.

Th. Chr. Fr. Enelin.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[105.] Brockhaus u. Auenarius in Leipzig suchen billig, wenn auch gebraucht, und bitten um Preisangezeige:

1 Poetae minores graeci ed. Gaisford et Reiz. 5 vol. Kühn in L.

ferner:

1 Bickel's Schrift, gegen welche Bayrhoffer seine Streitschrift gerichtet hat. (?) in Kassel ersch.)

1 Die Bibel deutsch mit Luther's Vorreden und Randglossen, auch vielen Locis parallelis u. Frankens Vorrede. 1708. Waisenh. Bh.

1 Kindlinger, Münstersche Beiträge compl. (Coppenthal.)

1 Schmidt, 120 Schachräthsel. Breslau 1830.

[106.] A. F. Böhme in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangzeige:

1 Panorama des Universums, 2. Jahrg. Fehlt bei Haase Söhne in Prag.

[107.] W. Heinrichshofen in Magdeburg sucht, zuvorige Anzeige erwartend:

1 Goethe, Taschenform. Druckp. 1828. 12. Bd.

[108.] George Gropius in Berlin sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:
G. G. Küster's Altes und Neues Berlin. 2. 4. 5. Bd.

[109.] W. Levysohn in Grünberg sucht billig:
1 Pfeil, Krit. Blätter. II 2, V 1 u. XIII 1.

[110.] Ed. Anton in Halle sucht:
1 Berliner genealogischer Kalender für das Jahr 1834. 1836.
1837. 1838.
Doch darf der Jahrgang nicht mehr als 9 fl. netto kosten.

[111.] Wilh. Hoffmann in Weimar sucht unter gef. vorheriger Angabe des billigsten Preises:
Buchner, vollst. Inbegriff d. Pharmacie in ihren Grundlehren u. pract. Theilen. 6. Liefg. (Richard, neuer Grundriß der Botanik und Pflanzenphysiologie enthaltend) apart.

[112.] Th. Bläsing in Erlangen sucht unter vorher. Preisangabe:
1 Novalis Lieder in Musik gesetzt von L. Reichardt. (Hamb. b. Böhme.)

[113.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Polytechnisches Journal. 1. bis 22. Bd. inclusive u. Bd. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. u. 54.

[114.] K. F. Köhler in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Civilrecht der polnischen Nation von Ostrowsky. Berlin. gr. 8. 1802.

Auctions-Anzeigen.

Große Bücher-Auction

bei J. M. Heberle, Antiquar in Köln.

Am 29. Januar 1840 und 22 folgenden Tagen wird die aus der Nachlassenschaft des verstorbenen med. Dr. d' Hame herrührende Bibliothek wichtiger medicinischer Werke ic., sowie die ebenfalls wichtige juristische Bibliothek des verstorbenen Geh. Justizrath Sandt, nebst vielen anderen aus allen Fächern der Literatur bestehenden Werken und eine Auswahl Rupferstiche berühmter Meister ic. öffentlich versteigert werden.

Zugleich erlaube mir, auf das so eben erschienene, 74 Seiten starke Verzeichniß No. XVII. meines Lagers, viele Kirchenväter, alte Chroniken, Quellschriften, Curiosas ic. enthaltend, besonders aufmerksam zu machen. Dieser, sowie der Auctionskatalog, sind durch Herrn L. H. Bösenberg, welcher sich zu geneigten Aufträgen zugleich bestens empfiehlt, zu beziehen.

Vermischte Anzeigen.

Anstatt Circular.

Durch mein Circular vom Juni vorigen Jahres machte ich Ihnen die Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze eine Filialhandlung errichtet habe. Indem ich Sie nun benachrichtige, daß das Geschäft erwünschten Fortgang hat, bitte ich Sie um fernere Zusendung Ihrer Novitäten. Zugleich bemerke ich, daß mir 3 Zeitungen zu Gebote stehen, und ich zum

wenigsten 2000 Anzeigen mit meiner Firma mit Nutzen verbreiten kann. Inserate besorge ich pr. Zeile 1 Gr., wovon ich die Hälfte trage.
Luzern, Januar 1840.

C. A. Jenni, Sohn,
aus Bern.

Bitte um Berücksichtigung bei bevorstehendem Remittiren.

F. W. Goedsche in Meißen,
Goedsche u. Comp. in Chemnitz
sind 2 für sich bestehende, also besondere Geschäfte, die nicht mit einander zu verwechseln sind.

Schon jetzt zeigen sich mir leider Spuren der Verwechslung und Zusammenverfügung dieser beiden Firmas, die doch wahrlich nur aus Nachlässigkeit entstehen kann.

F. W. Goedsche in Meißen.

[118.] Wir bitten wiederholt, unsere Handlungsfirmen, welche durchaus in keiner Verbindung stehen, nicht zu verwechseln, und bei Sendungen an eine oder die andere diese wohl zu unterscheiden.

P. Roschütz & Comp. (Verlagsbuchhändler)
in Aachen.

Roschütz'sche (Sortim.-) Buchhandlung
(P. Fagot) in Aachen.

Subskribenten auf die Festausgabe des Nibelungenliedes, bei O. u. G. Wigand.

(Fortsetzung.)

- 2261. Frau Rittmeister Jenny von Sydow in Düsseldorf.
- 2262. Herr G. von Bülow, Kammerherr, Erbland-Marschall des Herzogth. Lauenburg auf Gudow. Herold.
- 2263. — Dr. Jos. Brodowicz, Rector d. Jagiellon. Universität zu Cracau. Friedlein.
- 2264. — Märcker, Land- und Stadtgerichts-Director in Insterburg. Bon.
- 2265. — Franz Pillwein Rechnungs-Accessist bei d. k. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung in Linz. Haslinger.
- 2266. — Dr. Perleb, Hofrat u. Professor in Freiburg. Wagner.
- 2267. — Lange, Oberland-Ger.-Vice-Präsident in Marienwerder. Baumann.
- 2268. — E. Burckhardt, Dr. med. ebendas. ebenders.
- 2269. — Albrecht, Regierungsrath u. Director des landw. Vereins für d. Herzogth. Nassau in Wiesbaden. Hasloch.
- 2270. — Heinrich Graf zu Ranau auf Hohenrain ebendas. ebenders.
- 2271. Der Kunst-Verein in Posen.
- 2272. Herr von Reibnitz, Königl. Regierungsrath ebend. Mitt.
- 2273. — von Werder, do. ebendas.
- 2274. — Heidemann, Director in Bautzen. Weller.
- 2275. — von Egudi, Obrist ebendas. ebenders.

2276. Moritz Cronau, Esq.
 2277. Miss Maule.
 2278. Frederick Baker.
 2279. J. St. John Gates, Esq.
 2280. Miss Emily Bowles.
 2281. J. P. Anderson, Esq.
 2282. E. W. Robertson, Esq.
 2283. The Rev. Francis Russell Nixon.
 2284. The Right hon. the Earl of Aberdeen.
 2284. Thomas Pease, Esq.
 2286. William Hargrove.
 2287. H. S. Belcombe, Esq.
 2288. William Grays jun., Esq.,
 2289. George Aug. Kollmann, Esq.
 2290. Lady Elisabeth Leveson.
 2291. Seymour Tremenheere, Esq.
 2292. John Willis, Esq.
 2293. Lewis Jones, Esq.
 2294. Richard Zouch S. Troughton, Esq.
 2295. Arthur Loftus, Esq. R. N.
 2296. Thomas Smith, Esq.
 2297. Jos. Spencer Cardale, Esq.
 2298. Messrs. Combe & Crossley.
 2299. John Campbell, Esq.
 2300. John Edward Taylor, Esq.
 2301. Herr Gustav von Hagen, Grundherr von Perespa,
 Solkiewer Kreises in Galizien. Millitowski.
 2302. — A. v. d. Heuvel, Rector des Gymnasiums zu
 Ravenstein i. d. Niedert. Cohen.
 2303. — Louis Rieß, Banquier in Berlin.
 2304. — Carl Emil Ebart, Kaufmann u. Papier-
 fabrikant, ebendas. Plaßnische
 2305. — Wilh. Gustav Ebart, do. do. do.
 2306. — Maierach, Apotheker 1. Classe, ebendas.
 2307. Fräulein Caroline von Flotow, Conventualin des
 adl. Fräuleinstifts Ribnitz.
 2308. Herr R. Mac-Elan, kön. Banc. Commissarius in
 Memel.
 2309. — G. Mühlenbruch in Gerdshagen in Mecle.
 Schwerin.
 2310. — Anton von Ocskay, kön. Rath u. Diocesan-
 Bischof in Kaschau. Hagen.
 2311. — Freiherr Nepomuk von Ungeltor, kön. würt.
 Offizier à la suite auf Wahlberg, Ob. u. Hei-
 denheim. Stettin.
 2312. — R. Schumberger, Negotiant à Reims.
 2313. — J. B. Büßer, Professor d. deutsch. Sprache u.
 Literatur an der kathol. Kantonsschule in St.
 Gallen. Scheitlin.
 2314. — Gustav Freiherr von Lichtenfeld, Bezirks-
 richter in Frankenthal. Löffler.
 2315. — Wachs, Rittmeister in Mannheim.
 2316. — J. P. Mayer, Hofkammerrath, ebendas.
 2317. Ge. Erlaucht Herr Graf von Gravenreuth, erbl.
 Reichsrath, kön. bavar. Kämmerer zu Affing
 bei Augsburg.
 2318. Ge. bischöfl. Gnadin Herr Dr. Peter Richardz,
 Bischof von Augsburg, Reichsr. d. Krone Bayerns.
 2319. Herr J. G. Freiherr von Suskind, Banquier in
 Augsburg.
 2320. Herr Ignaz von Unafer, Hauptmann im k. k.
 österr. Infanter.-Regim. Nr. 48 in Bregenz.
 2321. — Christoph von Weidenbach, Gutsbesitzer zu
 Augsburg.
 2322. — Freiherr von Stransky-Greifenfels,
 königl. bavar. Regierungsrath ebendas.
 2323. — Georg Heinzelmann, Großhändler ebendas.
 2324. — Ludwig Sander, Fabrikbesitzer ebendas.
 2325. — Carl Forster, Gutsbesitzer ebendas.
 2326. — Fr. Röth, Geschäftsführer der J. G. Gotta-
 schen Verlags-Expedition ebendas.

2327. Herr Gustav Reichel, Buchdruckereibesitzer in
 2328. — Ubr. Volkhardt, Augsburg.
 2329. — J. C. Wirth, Buchdruckereibesitzer, Verleger
 d. Augsburger Abendzeitung. Rieger.

[120.] Unsere Entfernung von Leipzig veranlaßt uns, die Hh. Verleger zu ersuchen, alle für uns bestimmte Sendungen, welche nach dem letzten December 1839 an unseren Leipziger Herrn Commissionair gelangen, auf Rechnung 1840 zu notiren. Es kommen nämlich spätere Sendungen erst zur Zeit an, während die Rechnungen 1839 abgeschlossen werden, oder gar wenn die Rechnungs-Abschlüsse bereits auf dem Wege nach Leipzig sind — wir können selbe folglich nur in neue Rechnung aufnehmen — was ausschließend die Ursache der Differenzen in unserer Rechnung ist. Lemberg, December 1839.

Wild & Sohn.

- [121.] Wie sich Hr. J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M. einer zweiten Lüge schuldig macht.

Hr. Johann David Sauerländer lügt zum zweiten Male, und wo möglich mit noch größerer Absichtlichkeit und Frechheit, als das erste Mal, wenn er in seiner Entgegnung leck behauptet: „es sei unsere Schrift keiner einzigen Frankfurter Handlung zugesandt worden,” und somit auf diese Lüge seine wahnsinnigen Nachdrucksphantasien zu begründen sucht. Die lobl. Boselli'sche Handlung daselbst, als die einzige in Frankfurt a. M., welcher wir bisher unverlangt Nova sandten, erhielt auch die beregte Schrift gleichzeitig mit allen andern, auf der Factur bemerkten Artikeln unterm 1. Septbr. a. c., was allerdings unterblieben wäre, hätten wir die leiseste Ahnung irgend einer bedenklichen literarischen Collision dabei gehabt.

Es zeugt übrigens von einer nicht gewöhnlichen Vorwürfe, nach allen von uns bereits gegebenen Erklärungen, angeführten Thatsachen und gezeigten Bereitwilligkeit, jedem gerechten Anspruche unsers so ungeeschlachten als unwilligen Gegners zu genügen, noch immer steif und fest auf der über alle Maßen thörichten Behauptung zu beharren, daß eine Handlung, die in Einem Jahre gegen 60 zum Theil sehr bedeutende Verlagsunternehmungen gemacht, ihren guten Ruf mit Wissen und Vorbedacht an den Nachdruck eines Sauerländer'schen Artikels für 2 fl. netto sezen werde. Wir sprechen, nach solchen Verstandesproben, Herrn Johann David Sauerländer von jeder sittlichen Zurechnung frei, und sezen der komischen Verachtungsphrase des wütenden Mannes nichts als das tiefste Mitleid entgegen. Verlags-Comptoir in Grimma.

- [122.] Der Unterzeichnete erlaubt sich, die geehrten Buchhandlungen auf seine bekannten Fabrikate, als: Packseile, Schachtelfaden und Buchleinen, à Centner 16 Thlr.

Nähbindfaden und Beischlussfaden, à Centner 23 Thlr.

aufmerksam zu machen und wird jeden, auch den kleinsten Auftrag zur größten Zufriedenheit der Herren Besteller ausführen.

Geneigte Aufträge in Briefen oder auf Zetteln bitte ich gütigst bei Herrn Ludwig Schreck in Leipzig abgeben zu lassen.

Seilerwaaten-Fabrikant Müller
in Taucha bei Leipzig.

[123.] Alle Handlungen, welche sich von meinen im vorigen Jahre versandten Novitäten Absatz versprechen, bitte ich, das nicht Verkaufte Ostern gefälligst zur Disposition zu stellen.

B. S. Berendsohn in Hamburg.

[124.] Ed. Billig in Rochlitz
bitte um Zusendung sofort nach Erscheinen von protest. theologischen Schriften in einfacher Anzahl.

[125.] Die größere Ausdehnung meines Geschäftes veranlaßt mich, von Neujahr 1840 ab Nova anzunehmen und zwar erbitte ich mir:

- 3 Landwirthschaft,
- 3 Theologie,
- 3 Technologie,
- 2 von allen übrigen Fächern,
- 5 auf Subscription ersch. Werke,
- 5 Subscriptionslisten,
- 2 Placate,
- 300 Anzeigen mit Firma.

W. Levysohn in Grünberg.

[126.] Diejenigen Herren Verleger, deren Nova ich bisher unter der Firma: Vereinsbuchhandlung erhalten hatte, bitte ich, mir ihre Novitäten in derselben Anzahl unter meiner jetzigen Firma: Athenaeum zu senden. Broschüren von hervorragendem Interesse 2 Ex. zur Post.

Berlin, 4. Januar 1840.

M. Simion.

[127.] Neuigkeiten werden erbeten.

Christian Bünsow in Kiel erbittet sich Nova gewöhnlicher Art in einfacher Anzahl, alle guten wissenschaftlichen Werke jedoch in 2—3 Exemplaren, populaire Artikel in 6—8 Exemplaren nebst Anzeige, und verspricht die thätigste Verwendung dafür.

[128.] Die verehrlichen Verlagshandlungen ersuche ich hiermit wiederholt ganz ergebenst, mir unverlangt keine Nova, sondern nur Novazettel zur Auswahl einzusenden, nach welchen (oder wenn diese nicht erfolgen, nach der Novaliste des B.-B.) ich den Bedarf für meinen Wirkungskreis selbst auszuwählen wünsche.

Cöln, d. 1. Januar 1840.

S. C. Eisen.

[129.] Stelle-Angebiete.

Zur Führung der Bücher unter Aufsicht, Expedition des Verlags und selbstständiger Besorgung des Sortiments wird zu sofortigem Antritt ein Commis gesucht. Wer sich dazu geeignet und zu billigen Ansprüchen geneigt findet, beliebe sich, mit Darlegung seiner bisherigen Laufbahn, schriftlich an Ernst Klein's Comptoir zu wenden.

[130.] In meiner Handlung (dem bisherigen Sortimentsgeschäfte der Vereinsbuchhandlung) wird die Stelle eines Gehülfen offen, die ich zu oder vor dem 1. April d. J. besetzt wünsche. Nothwendige Erfordernisse sind: Genügende Empfehlung Seitens der bisherigen Herren Prinzipale, eine tüchtige Sortimentskenntnis und kaufmännische Gewandtheit; und endlich längere Zeit in einer norddeutschen Sortimentsbuchhandlung (am liebsten in Berlin) gewesen zu sein.

Berlin, 4. Januar 1840.

M. Simion.

[131.] In einer sehr frequenten Sortiments- und Verlagshandlung Thüringens wird ein vortheilhaft empfohlener Commis gesucht, und nimmt man vorsätzlich auf einen solchen Rücksicht, der vor Kurzem erst ausgelernt hat. Portofreie Anmeldungen unter der Chiffre A. B. Z. befördert Herr Frohberger in Leipzig.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Française Literatur bis 28. Decbr. 1839.	
Almanach des dames, pour l'an 1840. 16. avec 8 gravures. Paris.	
6 fr., dans ses différentes reliures, de 8 à 15 fr.	
Babel, Publication de la société des gens de lettres. Tome II. 8. Paris.	9 fr.
Bayard et Dumanoir, les premières armes de Richelieu, comédie en 2 actes, mêlée de couplets. 8. Paris.	50 c.
Blanche, Dr., du danger des rigueurs corporelles dans le traitement de la folie. 8. Paris.	2 fr. 50 c.
Capefigue, l'Europe pendant le consulat et l'empire de Napoléon. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Chasserot, le vicomte de le-Plessis-des-Tours. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Crapelet, G.A., Robert Estienne, imprimeur royal, et le roi François Ier. Nouvelles recherches sur l'état des lettres et de l'imprimerie aux 16ème siècle, avec 7 planches documens etc. 8. Paris.	3 fr.
Dictionnaire critique du langage politique, gouvernemental, civil, religieux etc., redigé selon la lettre et l'esprit de la Charte de 1830, et publié sous la direction d'un homme de la révolution. 1relivraison. 8. Paris.	1 fr.
d'Exauvillez, B., détails curieux sur quelques opinions et coutumes des nations idolâtres anciennes et modernes. 8. Paris.	1 fr. 25 c.
de Fortia d'Urban, marquis, description de la chine et des états tributaires de l'empereur. Tome II. 12. Paris.	5 fr.
Les Français peints par eux-mêmes. Tome Ier, par 47 gravures. 8. Paris. Fig. noires	15 fr., coloriés 25fr.
Johonet, A., la Vendée à trois époques, de 1793 jusqu'à l'empire, 1815—1832. Tome 1er. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Keepsake de jeunes amis des arts pour 1840, par H. Vernet, Alfred, etc. avec texte de M. Th. Paupin. 8. avec 11 lith. Paris.	8 fr., relié 10 et 12 fr.
* Kempis, Thomas à, l'imitation de Jésus-Christ. Avec 25 Vignettes sur acier. 32. Bruxelles, (Muquardt.) Velinp. br. n. 1. 49 c.	
Leroux, V., les Haltes. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
dela Madelaine, Ph., histoire du chevalier du Faublas, avec une notice sur J.B. Lauvet. 1relivr. 8. Paris.	40 c.
(L'ouvrage orné de 300 vignettes, portraits etc. formera 2vols. grand in 8., et sera publié en 66 livraisons doubles.)	
Michielis, Alfred, études sur l'Allemagne, renferment une histoire de la peinture allemande. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
de Musset, Paul, le bracelet. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Sarrut, G., et B. Saint-Edme, biographie des hommes du jour. Tome IV. 2e partie. 8. Paris.	12 fr. 50 c.
Stendhal, M., l'abbesse de Castro. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Der mit * bezeichnete Artikel ist von der Hinrichs'schen Buchhandlung mitgetheilt.	
Englische Literatur bis 16. Decbr. 1839.	
Aikmann, account of the Tournament at Eglinton. 4. 10 s. 6 d.	
coloured 15s,	
Court Favourite, a novel, 3 vols. p.8.	31 s. 6 d.
Decameron of the West, a series of tales. p.8.	10 s. 6 d.
Ellis, Mrs., sons of the soil. 8.	10 s. 6 d.
the Female Freemasons, a novel, 3vols. p.8.	31 s. 6 d.
Flowers of infancy, or scenes of our Early Days. 4.	21 s.
Gleaning, historical and literary. 2d series. 8.	12 s.
Goodmatch, a novel, 3vols. p.8.	31 s. 6 d.
Lawrance, memoirs of Queens of Eng. 8. Vol.2.	12 s.
Mant, R., history of the irish church. 8.	17 s.
Marryat, Diary in America. 2d series. 3v. p.8.	31 s. 6 d.
Pettigrew, T. J., Bibliotheca sussexiana etc. V.2. imp. 8. 31 s. 6 d.	
Pickering, Ellen, the Fright. 3v. p.8.	31 s. 6 d.
Repton's Landscape Gardening. 8.	30 s., coloured 66 s.
Trollope, Mrs., Michael Armstrong's life and adventures. 3v. p.8.	25 s.
Wordsworth, Dr., Greece, pictorial, descriptive and historical. imp.8.	31 s. 6 d.